

zimmer der Buchhändlerbörse und nahmen die beim Vorstande eingegangenen Stimmzettel an der Zahl 29 und nachträglich noch eingegangene 4, in Summa also 33, in Empfang, um die Auszählung der Stimmen für die verschiedenen Vereinschargen zu bewirken.

Mit aufrichtigem Bedauern, daß in dieser Messe eine so ungewöhnlich kleine Zahl von Stimmzetteln der verschiedenen Wähler zur Richtschnur dienen müsse, verspricht man zur Eröffnung, und es ergab sich, daß

ad A) zum Vorsteher und seinem Stellvertreter

Herr **C. Ruthardt** aus Breslau 15 Stimmen
 = **Bädeler** in Coblenz 11
 erhalten hatten, sonst waren auf
 Herrn **C. Bieweg** 9 Stimmen
 = **Frommann** 7
 gefallen, die übrigen aber vereinzelt,

ad B) zum Verwaltungsausschuß

erhielten Stimmen
 Herr **L. Vof** 18
 = **L. Dehmigke** 10
 = **A. Perthes** 9
 die übrigen waren vereinzelt;

ad C.) zum Wahlausschuß fielen die Stimmen auf

Herrn **Barth** mit 13
 = **Th. Enslin** = 9
 = **L. Dehmigke** = 8
 = **C. Reimer** = 7

die übrigen waren vereinzelt;

ad D.) zum Rechnungsausschuß erwiesen sich die Stimmen als auf

Herrn **Volckmar** mit 12
 = **Rost** = 11
 = **Simion** = 8
 = **Hirsch** = 6

gefallen, die übrigen hatten sich vereinzelt;

ad E.) zur Vergleichsdeputation empfangen,

Herr **L. Dehmigke** 10
 = **Klasing** 9
 = **Gerold** 5
 = **Mittler jun.** 5

Stimmen; die übrigen waren vereinzelt.

Es wurden hierauf die Stimmzettel nebst den Wahlprotokollen dem gegenwärtigen Protokolle beigelegt, dasselbe vorgelesen, genehmigt und in die Hand des Vorstehenden zurückgestellt, nachdem es wie üblich durch Namensunterschrift vollzogen und somit heutige Zusammenkunft geendigt war.

Duncker. W. A. Barth. L. Dehmigke. Fried. Gerold.

Bekanntmachung.

Nachdem die Hauptversammlung des Börsenvereins auf Antrag des Herrn M. Simion am Sonntage Cantate beschlossen hat, das Statut desselben einer Revision zu unterwerfen, ist vom Vorstande und Wahlausschusse in gemeinschaftlicher Sitzung am 8. d. ein außerordentlicher Ausschuß zu diesem Zwecke gewählt worden, bestehend aus folgenden Mitgliedern: K. Bädeler in Koblenz, W. Dieke in Anclam, Th. Enslin in Berlin, H. Erhard in Stuttgart, Fr. Fleischer in Leipzig, Fr. J. Frommann in Jena, Gerold jun. in Wien, F. Hirt in Breslau, S. Hirtel in Leipzig, K. Oldenbourg in München, M. Simion in Berlin.

Die hier anwesenden Mitglieder dieses Ausschusses haben sich in ihrer heutigen ersten Sitzung constituirt und M. Simion zum Vorsitzenden, Fr. J. Frommann zum Schriftführer gewählt.

Leipzig, den 11. Mai 1849.

Der Börsenvorstand.

Bericht

über die 15. Generalversammlung der Actionäre der deutschen Buchhändlerbörse.

Die statutenmäßig für den Jahrtag der Leipziger Jubilatemesse 1849 anberaumte Generalversammlung der Actionäre der deutschen Buchhändlerbörse war wenig zahlreich besucht und wurde ein Viertel nach 6 Uhr durch den unterzeichneten Vorsitzenden des Revisionsausschusses, mit der Verhandlung über den Rechenschaftsbericht des letzten Verwaltungsjahres von 1848 eröffnet. Die völlig zufriedenstellenden Ergebnisse, indem die veranschlagte Einnahme um 3551 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf., die Ausgabe nur um 2097 Thlr. 27 Ngr. 5 Pf. sich höher gestellt und der Ueberschuß anstatt der vorgesehenen 758 Thlr. 6 Ngr. 4 Pf. sich auf 2211 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. erhoben hat, wurden ebenso, wie der Antrag, diesmal eilf Actien zur Verloosung und nächste Ostermesse zur Rückzahlung zu bringen, einhellig genehmigt, auch dem Verwaltungsausschuß seine Umsicht und Sparsamkeit noch besonders verdankt.

Ein nicht minder zufrieden stellendes Ergebnis wies der Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das nächste Verwaltungsjahr nach, da die Ausgaben im Betrage von 2745 Thlr. 16 Ngr. 6 Pf. von den muthmaßlichen Einnahmen, an 3456 Thlr. 22 Ngr. 3 Pf. abgezogen, einen Ueberschuß von 717 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. lassen, durch welchen die statutenmäßige Ausloosung von nunmehr sieben Actien gesichert erscheint.

Es wurde in dessen Folge auch der Voranschlag genehmigt, und nachdem die ausscheidenden Mitglieder des Revisionsausschusses

die Herren Moriz Gerold aus Wien
 und Eduard Bieweg aus Braunschweig

durch Zuruf wieder gewählt worden waren, nach vorgängiger Anerkennung der Unverletztheit der notariellen Siegel, mit welchen die Büchse mit den Actiennummern und der Schlüssel dazu, jedes besonders verschlossen sind, zu der Ziehung der oberwähnten eilf Actien übergegangen. Herr W. A. Barth, welcher sich diesem Geschäfte, auf Ersuchen des Unterzeichneten unterzog, entnahm der Büchse die Nummern 222. 152. 314. 117. 9. 292. 80. 199. 83. 272. 106., welche sofort verkündigt und unter Siegel gelegt wurden. Nach dessen Erfolg wurde auch die Büchse wieder verschlossen und Schloß und Schlüssel notariell versiegelt, die